



Hopfen und Malz erlebbar gemacht

Fotos: Brauerei Murau – Karl Pürer

In der Murauer Brauerei wurde eine einzigartige Biererlebniswelt errichtet – die „Brauerei der Sinne“. Für Konzeption und Planung dieser Schaubrauerei wurde **Gewerbl. Arch. BM Ing. Rudolf Paschek** mit seiner **BAU:KULTUR:GMBH** beauftragt.

Das Bierbrauen ist ein Prozess, der viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl braucht. In der Brauerei Murau wird versucht, diese Fertigkeit einem breiten Publikum nahe zu bringen. Aus diesem Grunde wurde im Bereich des alten Brauereimuseums gleichsam eine neue, kleine „Brauerei in der Brauerei“ errichtet – eine einzigar-

tige Biererlebniswelt, eine „Brauerei der Sinne“. Eine der großen Herausforderungen für die Planung war es, dieses sinnliche Erlebnis spürbar und – auch schon von außen – sichtbar zu machen. Mit großzügiger Transparenz ist dies auch hervorragend gelungen. Durch die breite Reflexion aller brautechnischen Einrichtungen entsteht schon von außen

eine Situation, die die Neugierde zum Vorgang des Brauens und Biererlebens weckt. Baulich mit Schrägverglasungen und offenem Zugang in voller Breite der Technik kommt der Raum zu lebendigem Aussehen. So kann der interessierte Laie die Zusammenhänge rasch erkennen. Im Edelstahl der Behälter spiegeln sich bizarr die Bauteile der Umgebung, was das





Erlebnis Brauen noch deutlicher macht. Die kleine Schaubrauerei dient der Veranschaulichung des Brauprozesses ebenso wie der Entwicklung neuer Bierspezialitäten. Die Planung erfolgte durch das Murauer Büro BAU:KULTUR:GMBH mit seinem erfahrenen „Mastermind“ Gewerbl. Arch. BM Ing. Rudolf Paschek. Bereits vom Raffaltplatz aus wird der Gast durch eine

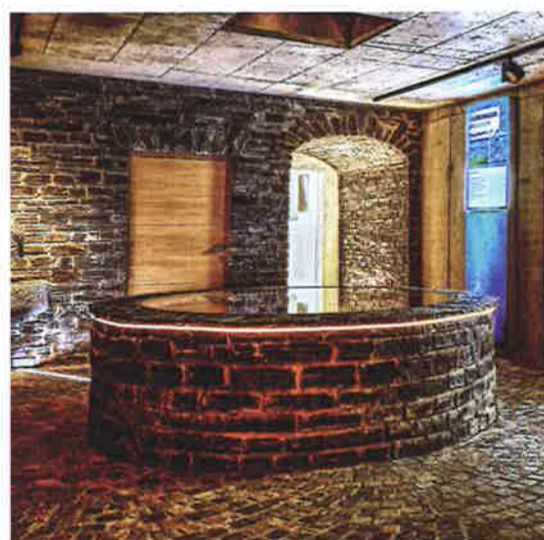
transparente Sichtverbindung auf die Braustätte zu einem Besuch eingeladen. Alle technischen Einrichtungen sind in Edelstahl ausgeführt und durch eine interessante Deckengestaltung und Lichtführung in die Gesamtheit des Raumes einbezogen. Alte Bauteile wurden in ihrem vorgefundenen Zustand belassen, Neues mit einfacher Linienführung dazu komponiert. So bildet dieser Bereich einen Schnittpunkt zum historischen Brauereigebäude – welches bereits 1495 als Braustätte ausgewiesen wurde.

Auch der gesamte Innenhof des Gebäudes wurde neu gestaltet, unter anderem entstanden ein Aufzug und eine Rampe für barrierefreien Zugang. Weiters wurde ein 18 Meter tiefer Schaubrunnen errichtet, an dem für die Besucher demonstriert wird, wo der wichtigste Bestandteil für gutes Bier – nämlich bestes Wasser – herkommt.

Metall, Stein, Glas und Holz sind die markanten Materialien, mit denen architektonische Schwerpunkte in der Beziehung zwischen alt und neu gesetzt wurden.

OBJEKTDATEN

Brauerei der Sinne, Murau
Bauherr
 Brauerei Murau eGen
Planung u. Bauaufsicht
 BAU:KULTUR:GMBH, Gewerbl. Arch. BM Ing. Rudolf Paschek
Statik
 DI Laubreiter, Knittelfeld
Baumeisterarbeiten u. Zimmerei
 DI Ferdinand Holweg, Murau
Metallbau
 Stözl, St. Marein/Neumarkt
Glasbau
 Allmer, St. Lambrecht
 Nutzfläche: ca. 700 m²
 Bauzeit: 18 Monate
 Fertigstellung: April 2017



Ein 18 Meter tiefer Schaubrunnen veranschaulicht, wo das gute Wasser für das gute Bier herkommt.



Auch der gesamte Innenhof wurde neu gestaltet, unter anderem wurde ein separater Lift für den barrierefreien Zugang zu allen Räumlichkeiten errichtet.